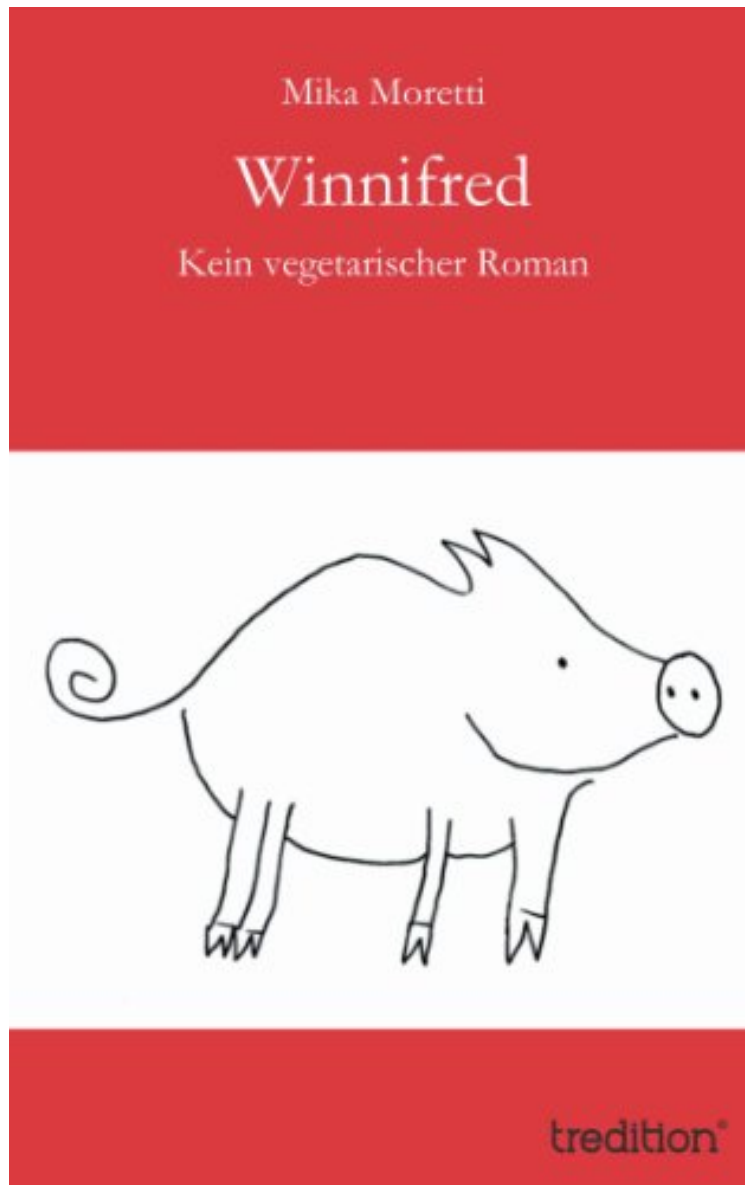


## Winnifred: Kein vegetarischer Roman

Von *Mika Moretti*

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #587393 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-25Erscheinungsdatum: 2014-02-25File Name: B00IS5TENI | File size: 66.Mb

**Von Mika Moretti : Winnifred: Kein vegetarischer Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Winnifred: Kein vegetarischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So niedlich - und doch ein wenig traurig.Von J :->In Mika Moretti's "Winnifred" wird ein wichtiges Thema unserer Zeit aus vllig neuer Perspektive betrachtet. Hochleistungsschweinemast aus der Sicht eines Ferkels, welches grne Wiesen

und ausgewogene Ernährung während seines voll durchgetakteten industrialisierten Lebens nur in seinen Träumen kennen lernen wird. Der Leser trifft "das Mensch", Winnifred's Geschwister und seine Mutter, und muss das ein oder andere Mal trotz der eigentlich bedrückenden Thematik breit grinsen. Der Kochschinken beim Discounter erhält eine Stimme, die des Ferkels Winnifred. Allerdings verzichtet die Autorin auf den sprichwörtlichen erhobenen Zeigefinger, verliert sich nicht in allzu detailreichen Schilderungen der Mast- und Schlachtpraktiken, und der Leser darf auch weiterhin Fleisch essen, wenn auch gerne von nun an etwas bewusster. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herzerwärmend und behrren trotz unbequemem Thema Von raoul nese WINNIFRED ist ein niedlicher und behrender kleiner Roman, der ein unbequemes Thema einmal von einer anderen Perspektive erzählt. Gut recherchiert, wie ich finde. Besonders gut haben mir die verschiedenen Charaktere gefallen, die eine schmunzeln lassen auch wenn es nichts zu lachen gibt. Ein wunderbares Geschenk für Vegetarier und Menschen, die sehr bewusst mit ihrem Fleischkonsum umgehen.....und für den Rest natürlich auch;-) 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Winnifred wächst einem ans Herz.... Von AnB! Winnifred ist das putzigste und lustigste Buch, das ich seit langem gelesen habe. Ein bisschen traurig ist es aber auch. Jeder, der Tiere mag und jeder, der sich mit dem Thema Tiere essen beschäftigt, sollte es lesen. Ich empfehle es auf jeden Fall weiter.

Kurzbeschreibung Wer schon immer wissen wollte, wie Schweine die Welt sehen, wird sich freuen, die Intelligenz dieser rosa Tiere kennen zu lernen. Wer die rosa Tiere nur in der Pfanne kennt, wird sich freuen, dass es kein Happy End gibt. Wer zartbesaitet ist, kann das Buch trotzdem lesen, denn die überraschende Wende am Schluss führt zu der Frage ist es kein oder vielleicht doch ein vegetarischer Roman? Wer Tiere mag, wird Winnifred lieben. Warum will das Bauer dicke Schweine?, fragte Eddie. Vielleicht mag es dicke Schweine, erwiderte Winnie. Du meinst, es sperrt uns in einen Stall und ftert und wiegt uns, nur weil es dicke Schweine mag? Eddie konnte das nicht glauben. Vielleicht sind wir für das Bauer wie Karotten, sagte Winnie, vielleicht sind wir nur wie Karotten. Wir werden hier im Stall angebaut und wenn wir dick und reif sind, werden wir gepflegt. Du spinnst, sagte Eddie. Ich spinne nicht, entgegnete Winnie. Ich mag Karotten, rief ein Ferkel, meine Mama hat erzählt, dass Karotten lecker sind. Was ist Karotten?, fragte Bruno. Ein Gemse, Du Bldmann, rief das Ferkel. Kann man das essen?, wollte Bruno wissen. Natürlich kann man Gemse essen. Es ist lecker. Das Ferkel schien alles über Karotten zu wissen. Aber warum denkt das Bauer, dass ich etwas bin, was man essen kann? Bruno schüttelte seinen Kopf. Ich bin doch kein Essen. Ich bin doch lebendig. Siehst Du, sagte Eddie an Winnie gewandt, ich habe doch gleich gesagt, dass Du spinnst. Das Bauer baut uns nicht an. Aber warum hlt es so viele Schweine hier eingesperrt und ftert und wiegt sie andauernd? Winnie, Du denkst zu viel nach, sagte Eddie. Das Bauer mag einfach dicke Schweine. P.S. Ich bekenne, dass ich ab und zu, mitunter, bisweilen, gelegentlich, aber sehr selten einen leckeren Serrano- oder Parmaschinken nicht von meinem Teller werfe. Kurzbeschreibung Wer schon immer wissen wollte, wie Schweine die Welt sehen, wird sich freuen, die Intelligenz dieser rosa Tiere kennen zu lernen. Wer die rosa Tiere nur in der Pfanne kennt, wird sich freuen, dass es kein Happy End gibt. Wer zartbesaitet ist, kann das Buch trotzdem lesen, denn die überraschende Wende am Schluss führt zu der Frage ist es kein oder vielleicht doch ein vegetarischer Roman? Wer Tiere mag, wird Winnifred lieben. Warum will das Bauer dicke Schweine?, fragte Eddie. Vielleicht mag es dicke Schweine, erwiderte Winnie. Du meinst, es sperrt uns in einen Stall und ftert und wiegt uns, nur weil es dicke Schweine mag? Eddie konnte das nicht glauben. Vielleicht sind wir für das Bauer wie Karotten, sagte Winnie, vielleicht sind wir nur wie Karotten. Wir werden hier im Stall angebaut und wenn wir dick und reif sind, werden wir gepflegt. Du spinnst, sagte Eddie. Ich spinne nicht, entgegnete Winnie. Ich mag Karotten, rief ein Ferkel, meine Mama hat erzählt, dass Karotten lecker sind. Was ist Karotten?, fragte Bruno. Ein Gemse, Du Bldmann, rief das Ferkel. Kann man das essen?, wollte Bruno wissen. Natürlich kann man Gemse essen. Es ist lecker. Das Ferkel schien alles über Karotten zu wissen. Aber warum denkt das Bauer, dass ich etwas bin, was man essen kann? Bruno schüttelte seinen Kopf. Ich bin doch kein Essen. Ich bin doch lebendig. Siehst Du, sagte Eddie an Winnie gewandt, ich habe doch gleich gesagt, dass Du spinnst. Das Bauer baut uns nicht an. Aber warum hlt es so viele Schweine hier eingesperrt und ftert und wiegt sie andauernd? Winnie, Du denkst zu viel nach, sagte Eddie. Das Bauer mag einfach dicke Schweine. P.S. Ich bekenne, dass ich ab und zu, mitunter, bisweilen, gelegentlich, aber sehr selten einen leckeren Serrano- oder Parmaschinken nicht von meinem Teller werfe.